

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	III
Einleitung. Die neue Apokalypse von Akhmim	1
Text und Übersetzung 2; Fragmente der Petrusapokalypse 11; Zugehörigkeit des Textes von Akhmim 13.	
I. Griechischer Volksglaube vom Totenreich	19
1. Der Göttergarten und der Ort der Seligkeit	19
Der Göttergarten im Westen 20; das Lichtland 23; Schilderungen des Seligkeitsortes in der antiken Litteratur 30; die 'gerechten' Völker des Westens und Nordens 35; die äußere Erscheinung der Seligen 38; Nimbus und Strahlenkranz 40; Katakombendarstellungen 43.	
2. Die furchtbaren Wesen der Tiefe	46
Der Todesgott 46; die Fresser der Tiefe 48; Kerberos 49; <i>καρκοφάγος</i> 52.	
3. Erinyen und Strafdämonen	54
Erinyen-Keren 54; Dämonen 59; <i>ἄγγελοι</i> 60; die sich rächenden Seelen 61.	
II. Mysterienlehren über Seligkeit und Unseligkeit	63
1. Chthonische Geheimkulte; Eleusis und Delphi	63
Der Demeterhymnus 64; die Sühnungen Delphis 66; das Sittliche in den Mysterien 65; das Unterweltsbild des Polygnot 68; der Hades in den Fröschen des Aristophanes 70.	
2. Die altorphischen Kulte und ihre eschatologischen Lehren .	72
Die Herkunft der orphischen Kulte 73; Anfänge einer orphischen Litteratur in Athen 75; Entstehung der ersten Büßertypen (die homerische Nekyia) 75; die ewige Trunkenheit der Seligen, der Satyrnchor 77; die Verdammten liegen im Schlammgefühl 81.	
III. Orphisch-pythagoreische Hadesbücher	84
1. Die Inschriften auf den unteritalischen Totentafeln	84
Seelenwanderungslehre 88, Lethe und Mnemosyne 90; <i>ἀναψυχή</i> <i>refrigeratio</i> 95; Uranos und Ge, die Eltern des Menschengeschlechts 100; die Totentafel von Kreta 107.	
2. Eschatologische Lehren und Mythen bei Empedokles, Pindar, Platon	108
Empedokles 108; Pindaros 109; Platons eschatologische Mythen im Phaidros, in der Republik, im Gorgias und im Phaidon 113; Rekonstruktion eines Threnos des Pindaros 119; die orphischen Quellen jener Lehren und Mythen 122; die orphischen und pythagoreischen <i>καταβάσεις εἰς Ἅϊδου</i> 128.	

	Seite
3. Weitere Reste und Spuren orphischer Hadeslitteratur . . .	136
Pseudo-Demosthenes' erste Aristogeitonrede 137; Stellung der stoischen Lehre 140, Bions und seiner Nachahmer 141; Menippos, Lukian 142; die Neupythagoreer und ihre Lehre 143; Plutarchs eschatologischer Mythos in de sera num. vind. 145; Lukians vera historia 148; das sechste Buch der Aeneis Vergils 150; Entwicklung und Bedeutung der orphischen Nekyien 159.	
IV. Sünder und Strafen im Hades	163
1. Entwicklung der Typen der Sünder.	163
Altgriechische Hauptsittengebote 163; eleusinische Gebote 165; Einwirkung platonischer und stoischer Ethik 170; Tafel antiker und altchristlicher Lasterkataloge 174; Tafel der Sünder in der Apostellehre, dem phokylideischen Gedicht, dem zweiten Buche der Sibyllinen, dem Texte von Akhmim 176; das pseudophokylideische Gedicht jüdisch oder christlich 178; der Einschub eines Stückes des pseudophokylideischen Gedichts ins zweite Sibyllinenbuch 183; das zweite Buch der Sibyllinenorakel 184; ägyptische christliche Litteratur der ersten Hälfte des zweiten Jahrhunderts 190; das Bild von den zwei Wegen 191.	
2. Entwicklung der Typen der Strafen	195
Die Feuerpein 196; der ursprünglich lustrale Charakter der Unterweltsstrafen 200; Einwirkung der Analogie irdischer Strafen und Qualen 202; Einwirkung des alten Rechtes der Wiedervergeltung 206; die Strafen in orphischer Hadeslitteratur und die in der Petrusapokalypse 211.	
V. Jüdische Apokalyptik	214
Sünden und Strafen im IV. Buch Esra 214; das Buch Daniel 215; Wendung der jüdischen Anschauungen in der Makkabäerzeit 216; griechische Einflüsse in der Henochapokalypse 217; in der Lehre der Essener 221; Mischungen des Griechischen und Jüdischen 222.	
Schluss. Die Entstehung der Apokalypse von Akhmim	225
Komposition und Erweiterung der Sünder- und Strafenklassen in der Apokalypse 225; ihr Ursprung in der orphischen Hadeslitteratur 227; Orphiker und Christen im 2. Jahrhundert 228; Orpheus und Petrus 231.	
Sachliches Register	233
Stellenregister	236